

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



blies kastel



natürlich schön

57. Jahrgang (105)

Freitag, den 11. März 2016

Nr. 10/2016

Schutzengelverein bezuschusst Delfintherapie für Lukas mit 2.000 Euro

Bei der Geburt des heute 14jährigen Lukas Lauer aus Eppelborn traten im Januar 2002 schlimme Komplikationen auf. Seine fürsorgliche Mama Anja Kani stellte schnell fest, dass mit ihrem Kind gesundheitlich „etwas nicht stimmt“, weil es immer nur „ins Leere schaute“ und seine Wahrnehmungsfähigkeit eingeschränkt war. Die angeborene Entwicklungsstörung, einhergehend mit einer schwer einstellbaren Epilepsie, machte viele Arztbesuche und eine spezielle kindliche Frühförderung erforderlich. Im Februar 2003 hatte Lukas plötzlich einen lebensbedrohlichen Fieberkrampf und es kam zum Herzstillstand. Nachdem der Junge wiederbelebt und mit dem Rettungshubschrauber in eine Kinderklinik geflogen werden konnte, folgten etliche lange und komplizierte Untersuchungen, auch in weiteren Kliniken. Schließlich stand fest, dass Lukas mehrfach schwerstbehindert ist und einer dauerhaften, aufwendigen Pflege bedarf. Bis heute gibt es weder für die Art noch die Schwere der Krankheit des Jungen gesicherte medizinische Diagnose. Alltägliche Dinge wie essen, trinken, Toiletten-gang, Duschen usw. kann Lukas nur mit fremder Hilfe. Weil er zudem auch nicht spricht, weiß seine liebevolle Mama oftmals nicht genau, was ihrem Sohn fehlt. Zusätzlich erschwert wird der Alltag dadurch, dass Lukas keinen Schlafrythmus hat und selbst alltägliche Erledigungen wie einkaufen mit dem Jungen schwierig sind, da er schlägt und spuckt. Trotz aller auftretenden Probleme genießt Anja als alleinerziehende Mutter von drei Kindern das Leben mit ihrem „Sonnenschein Lukas“ und schöpft alleine schon durch das Lächeln oder das Kuscheln mit ihrem Sohn neue Kraft, um den schwierigen Alltag bewältigen zu können.



Bei einer ersten Delfintherapie in Curacao im Jahr 2009 hat Lukas große Fortschritte gemacht, beispielsweise verbesserten sich seine Aufmerksamkeit und seine Konzentrationsfähigkeit erheblich. Zudem bewirkte die Therapie bei dem Jungen mehr Ausgeglichenheit, was das auto- und fremdaggressive Verhalten erheblich vermindert hat. Auch im Hinblick auf sein Kommunikationsverhalten und die Wahrnehmungsverarbeitung konnte bei Lukas eine deutliche Verbesserung festgestellt werden. Mit viel Liebe und Herzblut sowie mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten kämpft Frau Kani für weitere gesundheitliche Fortschritte bei Lukas. Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen mit der ersten Delfintherapie steht eine weitere ganz oben auf der Wunschliste und ist bereits vom 24.09. bis 08.10.2016 fest terminiert. Frau Kani verbindet mit dieser für Lukas so wichtigen Therapie nicht nur die Hoffnung auf ein wenigstens etwas selbständigeres Leben ihres Kindes, sie möchte auch grundlegende

Voraussetzungen für den späteren Einsatz klassischer, medizinischer Therapien schaffen, die bei betroffenen Kindern sonst medizinisch unmöglich wären. Allerdings kann Frau Kani die immensen Kosten der Delfintherapie in Höhe von ca. 12.000 Euro, die weder Krankenkassen noch sonstige Kostenträger bezahlen, alleine nicht aufbringen. Zwar wurden schon Spendengelder gesammelt, doch reichen diese bei Weitem noch nicht aus. In dieser schwierigen Lebenssituation wollen wir der Familie natürlich „ohne wenn und aber“ helfen und haben am 24.02.2016 für Lukas eine Spende in Höhe von 2.000 Euro auf das personenbezogene Spendenkonto bei dolphin-aid in Düsseldorf überwiesen. Wir wünschen Lukas, der von seiner Mama Anja stets liebevoll gepflegt und begleitet wird, von Herzen weitere gesundheitliche Fortschritte bei seiner zweiten Delfintherapie. Wir werden der Familie selbstverständlich weiterhin zur Seite stehen und bei Bedarf helfen. Bitte unterstützen auch Sie den Herzenswunsch von Lukas und seiner Mama Anja mit einer Spende auf nachfolgendes Konto bei Dolphin aid e.V. in Düsseldorf: Stadtparkasse Düsseldorf - IBAN: DE86 3005 0110 0020 0022 00
Bitte auf dem Überweisungsformular unbedingt als Verwendungszweck „Lukas Lauer“ hinzufügen.

100 Euro-Spende für gemeinnützige Vereinsarbeit der Blieskasteler Schutzengel Spende durch Günther Hussong und Buchhandlung „Buchkultur“ in Oberbexbach

Als Mundartkabarettist und unverbesserlicher Wortverdreher „De Plattmacher“ präsentierte Günther Hussong aus Kirkel-Neuhäusel am 19.02.2016 zum ersten Mal in der Buchhandlung „Buchkultur“ von Claudia und Christian Schwartz in der Frankenholzer Straße 2 in Oberbexbach sein aktuelles Programm „Awwei werd's Zeit“. In der mit über 40 Besuchern proppevollen Räumlichkeit wagte sich „De Plattmacher“ gekonnt nicht nur in sprachliche Abgründe des heimischen Dialekts, sondern auch in Abgründe von Raum und Zeit. In seinem wort- und gesterreichen Vortrag voll Humor, der den ganz normalen Alltagswahnsinn mit besonderem Unterhaltungswert karikiert, nahm er sich vor allem selbst auf die Schippe und beschäftigte sich in seiner „Sprachlehre“ u.a. mit Religionen und Menschen, wozu natürlich auch „sei Schätzje“ gehört. Eine tolle Geste bei diesem schönen Event, bei dem kein Eintrittsgeld erhoben, stattdessen eine „Hut-sammlung“ erfolgte, war zudem die kostenlose Bewirtung der sympathischen, gut gelaunten Gäste durch Claudia und Christian Schwartz. Am Ende des erfolgreichen Abends waren als Erlös beachtliche 85 Euro an Spenden zusammen gekommen, die „unser Günther“, der selbst engagiertes Mitglied in unserem Schutzengelverein ist und uns immer wieder großzügig unterstützt, auf 100 Euro erhöhte und umgehend auf unser Spendenkonto überwies.

Wir bedanken uns herzlich bei Günther Hussong, Claudia und Christian Schwartz sowie den spendenfreudigen Gästen der Veranstaltung für ihr gemeinnütziges Engagement zugunsten schwerstkranker Kinder und die daraus resultierende schöne Spende.